

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 01.10.2025** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Umrüstung der restlichen konventionellen Leuchten auf LED wird wie vorgetragen zugestimmt und die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme beauftragt.
2. Die Stadt Schwetzingen erteilt die Zustimmung zur Belastung des Erbbaugrundstückes in der Ketscher Landstraße mit einer Grundschuld.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Beschluss:

Keine Anfragen.

**TOP 3 Einbringung der Haushaltssatzung 2026
Vorlage: 3071/2025**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende hält seine Rede zur Einbringung des Haushalts 2026 (sh. Anlage).

Stadträtin Klein berichtet aus der gestrigen Kreistagssitzung. Darin hatte Landrat Stefan Dallinger den Hebesatz mit 34,7 % beziffert. Das sei angesichts der bisherigen Kalkulation der Stadt von 35,5 % eine erfreuliche Nachricht und werde dem Haushalt Luft verschaffen.

Stadtrat Dr. Rittmann fragt, ob im Haushalt schon die aktuelle Ankündigung des Landes für eine Kostenbeteiligung in Höhe von 68 % zur Finanzierung der Ganztagschulen eingepreist sei. Der Vorsitzende erklärt, dass man das jetzt alles für den Haushalt aufbereiten und berücksichtigen müsse. Dann sehe man, wie sich das für das Jahr 2026 auswirke. Erfreulich sei, dass zurzeit ein Vertrauen von Bund und Land in die Kommunen herrsche.

Stadtrat Pitsch merkt – wie er selbst zugibt mit einer gewissen Polemik – an, dass der Gemeinderat jetzt wieder einen Haushaltsplan beschließe, welcher dann - wenn es soweit ist - wieder ganz anders aussehen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2026 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Zur Kenntnisnahme und weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss

**TOP 4 Abwasserbeseitigung - Durchführung der Reinigung und Inspektion der
Abwasserkanäle gemäß Eigenkontrollverordnung - Vergabebeschluss
Vorlage: 3058/2025/1**

Sitzungsverlauf:

Bei den Kanälen handele es sich um Infrastruktur, die man nicht sehe, so der Vorsitzende. Dennoch müsse man viel Geld in deren Prüfung und Unterhaltung investieren. Die Notwendigkeit der Maßnahme sei im Technischen Ausschuss vorberaten worden. Die ersten beiden Bieter habe man aus vergaberechtlichen Gründen ausschließen müssen. Daher vergebe man jetzt an den drittplatzierten Bieter.

Beschluss:

Der Vergabe des Auftrags zur Durchführung der Reinigung und Inspektion der Abwasserkanäle im Haushaltsjahr 2025 und im Haushaltsjahr 2026 als Option an die Canal-Control+Clean Umweltschutzservice GmbH & Co. KG, 22885 Barsbüttel, mit einem Auftragswert in Höhe von 518.143,31 € wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 3069/2025

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende dankt allen Spenderinnen und Spendern. Auch für die ukrainische Stadt Kozelets kamen wieder Spenden zusammen.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Bekanntgaben von Veranstaltungen

Der Vorsitzende gibt Folgendes bekannt:

- Die Stadt Schwetzingen wurde im Rahmen der Qualitätsoffensive der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) als eine von 12 Kommunen in Baden-Württemberg mit der Qualitätsstufe ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 9. Oktober in Heidelberg statt. Diese Auszeichnung wurde durch den positiven Gemeinderatsbeschluss erst möglich. Dank an Amtsleiter Wolfgang Leberecht und die Verantwortliche für den Radverkehr Catrin Nähr.
- Die Jazztage locken mit vielseitigem Programm vom 17. – 26. Oktober
- Einladung an den Gemeinderat zum Kerwe-Fassbier-Anstich am 24. Oktober um 16 Uhr

Radschnellweg

Stadtrat Dr. Rittmann fragt, inwieweit die Ablehnung der aktuellen Trassenplanung zum Radschnellweg RS 16 im Eppelheimer Gemeinderat Auswirkungen auf die weitere Planung habe.

Der Vorsitzende berichtet vom letzten gemeinsamen Termin dazu in Eppelheim, bei dem auch Schwetzinger Stadträte anwesend waren. Grundsätzlich dürfe eine Kommune die Planung nicht gut finden. Die Einwände werden im Planfeststellungsverfahren abgewogen. Die Verantwortung für die Planung liege beim Land. Das Eppelheimer Nein führe nicht automatisch zum Stopp der Planung. Die Trassenführung muss weiter besprochen werden. Es gehe um einige Problemstellen. Das Regierungspräsidium sei zuversichtlich, hier alle Themen lösen zu können.

Leerung Altkleidercontainer

Stadträtin Dr. Hirschbiel hat eine Frage zu den Leerungen der Altkleidercontainer im Stadtgebiet, insbesondere die im Bereich Berliner Straße / Gustav-Hummel-Straße und Werkstraße. Die Situation sei eine echte Katastrophe. Kaum seien diese geleert, quöllten sie schon wieder über. Der Vorsitzende und Ordnungsamtsleiterin Rogowski verweisen auf die neuen Richtlinien zur Entsorgung von Altkleidern sowie die internationale Kleiderkrise, welche die Situation verschärft habe. Man behalte das Thema aber im Blick.

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller berichtet von den langjährigen Kleidersammlungen der evangelischen Kirche für das Hilfswerk Bethel. Dieses habe zuletzt signalisiert, nicht mehr an Kleiderspenden interessiert zu sein.

Stadträtin Baumann berichtet, dass es auch über die AVR möglich sei, die Altkleider über „Alt-Textil-Tüten“ nach Anmeldung zu Hause abholen zu lassen.

Stadtrat Zieger befürchtet, dass viele Senioren die Tüten danebenstellen, da sie es körperlich nicht mehr schaffen diese in die Klappen einzuwerfen.

Kaserne

Stadtrat Melkus möchte wissen, ob die Pläne des Bundes, die Kasernenstandorte für die Bundeswehr zu nutzen, auch Auswirkungen auf die Tompkins Kaserne Schwetzingen habe, und ob die Stadt die Ankaufsbemühungen mit der BImA jetzt beschleunige.

Diese Frage treibt auch Stadtrat Renkert um. Er habe erst heute das Gerücht gehört, dass Schwetzingen auf der Liste des Bundes als möglicher Bundeswehrstandort aufgeführt sei.

Der Vorsitzende berichtet, dass man mit der BImA weiterhin in engem Austausch sei und ein solches Ansinnen für Schwetzingen verneint wurde. Zudem habe man ja keine leeren Kasernengebäude dort, sondern die LEA. Diese müsste ja verlegt werden. Auch dazu habe man bislang kein Signal erhalten.

Zuschuss an IG Vereine

Stadträtin Rebmann richtet im Namen aller Vereine ein Dankeschön an den Gemeinderat für den bewilligten Zuschuss an die IG Vereine für den Tag der Vereine aus. Die Vereine hätten sich an diesem Tag toll in der Öffentlichkeit präsentiert.

